

# GEMEINDE-LEBEN



**Meinen Bogen setze ich in die Wolken,  
und er sei das Zeichen des Bundes  
zwischen mir und der Erde.**

I. Mose 9,13



## Erneuerung

Erneuerung ist lebensnotwendig. Der Körper erneuert sich ständig, indem sich die Zellen erneuern. Was beim menschlichen

Körper allerdings im Alter abnimmt, sollte im Reich Gottes andauernd geschehen. Für viele birgt der Begriff Erneuerung allerdings etwas Bedrohliches und Ungewisses. „Die Herausforderung des Aufgebens ist groß. Gewohntes, Bewährtes und Traditionelles geben Sicherheit und Halt.“ (Florian Karcher). Dabei ist es im Reich Gottes, in seiner Gemeinde geradezu verordnet bzw. geboten, sich erneuern zu lassen durch Gottes Geist: „Lasst euch erneuern in euerm Denken und Wollen, damit ihr prüfen könnt, was der Wille Gottes ist – das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene“ (Röm. 12, 2).

Zur Erneuerung gehört dann auch der manchmal schmerzvolle geistliche Prozess des Loslassens und Sterbens. Der Krise in der anglikanischen (englischen) Kirche begegnete man in den 90er Jahren mit der „Dekade der Evangelisation“. Einer der theologischen Leitgedanken hinter der Erneuerungsbewegung war: „dying to live“ also „sterben, um zu leben“. Biblisch gesprochen: *Wenn nicht das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es alleine. Wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht. (Joh. 12, 24)*

Die Bibel ist voll von Menschen, die etwas aufgegeben haben auf Gottes Wort hin und so zum nachhaltigen Segen wurden: Abraham hatte seine Heimat verlassen, viele Propheten haben ihre Komfortzone aufgegeben, die Jünger Jesus gaben ihren Beruf auf. Jesus selbst ist uns dabei das größte Beispiel, weil er die Herrlichkeit aufgegeben hat, um uns zu erlösen (Phil. 2).

Aufgeben und Loslassen erfordern Mut und Hingabe. Nur wer sich Jesus hingibt, kann Altes loslassen und sich mit gespannter Erwartung das Neue zeigen lassen, was er schaffen bzw. zeigen will. Aufgeben erfordert auch Vertrauen in Gott, dass er etwas Neues schaffen kann und will.

Eine Gemeinde kann sich nur in dem Maße erneuern (lassen), wie jeder Einzelne bereit ist, sich von Gottes Geist und durch sein Wort verändern zu lassen. Wer abwartet, bis die anderen damit anfangen oder sich die Gemeinde verändert hat (womöglich nach eigenen Vorstellungen) kann u.U. lange warten. Gott möchte mit mir und dir in der Gemeinde anfangen und andere dadurch ermutigen, sich von ihm verändern und erneuern zu lassen.

Nun machen manche die Erfahrung, dass sie enttäuscht von Gott sind, weil er scheinbar nichts verändert, weil sich nichts Neues tut.

Ich glaube aber, dass es oft auch daran liegt, dass wir selbst nicht bereit sind, den ersten Schritt zu tun. Vielleicht wartet Gott ja darauf, um zu sehen, wie ernst und aufrichtig unser Wunsch nach Veränderung ist? Wer darauf wartet, dass Gott anfängt, hat ja immer eine gute Entschuldigung, wenn sich nichts tut.

Erneuerung ist aber in der Bibel eine aktive Sache und kein passives Abwarten nach dem Motto: „Na dann mach mal, lieber Gott!“ Paulus schreibt den Ephesern: *Legt also eure frühere Lebensweise ab! Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt! Die betrüben ihn nur und führen ihn ins Verderben. Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist, der euch geschenkt ist. Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes, an der nichts trügerisch ist. (Eph. 4, 22f)*

Kleiderwechsel! Ablegen und anziehen. Das steht im Imperativ – es ist eine Aufforderung, in deren Mitte es dann im Passiv heißt „Lasst euch erneuern!“ Also Gottes Tun und unser Zu-Tun gehören zusammen.

Was unseren Teil betrifft, so sind manchmal Entscheidungen gefordert. Ich muss mich entscheiden, ob ich schlecht über jemanden denken und reden will. Es ist meine Entscheidung, ob ich neidisch, geizig, skeptisch oder misstrauisch bin. Hier geht es um das Ablegen. Im Gegenzug soll ich das Gute anlegen.

Erneuern heißt, das Leben an Jesus ausrichten. Seid so gesinnt, wie es Jesus war! Gott weiß, dass wir damit unsere Mühe und Kämpfe haben. Deshalb hat er uns in eine Gemeinde gestellt, damit wir einander helfen. Es ist keine Schande, sich helfen zu lassen. Wo steht denn, dass wir es alleine schaffen müssten? Gerade der Hauskreis oder eine Gebetszweierschaft sind ein guter Rahmen, seine Schwächen zu zeigen und (Gebets-) Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Erneuerung – das ist das Leitthema. Als Gemeinde kann Gott uns in dem Maße erneuern, wie jeder einzelne bereit ist, sich erneuern zu lassen und dabei auch konkrete Schritte zu gehen.

Gott möchte diesen Weg mit uns gehen. Und es geht dabei nicht nur um uns. Es geht vor allem um seine Ehre, um seine Gemeinde als Braut, die er schön haben möchte. Es geht ihm auch um diese Welt, die er liebt und in die er durch uns hinein wirkt.

Wenn wir es ihm wert waren, sich für uns hinzugeben, dann ist er es doch wert, dass wir uns von ihm erneuern lassen – in sein Bild, zu seiner Ehre, als Lichter in der Welt und zu brauchbaren Werkzeugen in seiner Hand.



*Thomas Bock*

## Gebetsseminar

am Sa, 11. Mai 2019 | Zeit: 10<sup>30</sup> – 15<sup>00</sup> Uhr



In Vorträgen und Workshops wird Hilmar Schultze und ein weiterer Mitarbeiter die Wichtigkeit des Gebets für unseren Alltag, unser Gemeindeleben und für die Weltverdeutlichen.

Er ist 63 Jahre alt, seit 36 Jahren immer glücklicher verheiratet mit Sabine und hat 4 Kinder im Alter von 34 – 24 Jahren.

Nach der theologischen Ausbildung war er 13 Jahre Pastor in der FeG Wülfrath und ist seit 1997 in der Lutherstadt Worms als Evangelist und Referent viel unterwegs. Seit 2010 ist er Leiter des Referates Evangelisation im Bund der FeG in Witten. Weitere Arbeitsschwerpunkte: Ehe -Seelsorge und Seelsorge an Menschen mit okkulten Bindungen.

Themenangebote:

- \* Anstoß: 'Gebetstypen'
- \* Kreatives Gebet
- \* Gottes Reden im Alltag wahrnehmen
- \* Befreiungsgebet für okkult belastete Menschen
- \* Die Praxis des Segnens
- \* First Aid (ständiges Gebetsangebot nach den Gottesdiensten)
- \* Jede Woche anders beten im Hauskreis

## Der besondere Gottesdienst am 12. Mai



Was macht mein  
Leben wertvoll?

Die große Mehrheit der Deutschen glaubt daran, dass ein Gott existiert. Aber bestimmt dieses Denken ihr Leben? Ändert sich irgendetwas? Macht es sie glücklicher, hoffnungsvoller, in Zeiten der Angst getroster?

Die Erfahrung lehrt, dass das allermeist nicht der Fall ist. Dann aber ist der Glaube doch sinnlos!!

Aber gleich, ob wir von der Sache des Glaubens bereits überzeugt sind oder noch nicht, ich lade ein, die Frage zu beantworten, wie man denn einen packenden Glauben bekommen kann.

Aber Vorsicht!

Die Begegnung mit Gott hat Folgen, sie kann uns nicht kalt lassen. Wer sich mit der Wirklichkeit des Glaubens beschäftigt, der muss sich entscheiden, ob er Gott langsam an sein Herz heran lässt oder etwas frustriert seine Suche nach Glauben fortsetzt.

## April

07.04.19	10 <sup>00</sup> Uhr	<i>Abendmahlsgottesdienst</i>	Eugen Kleer
14.04.19	10 <sup>00</sup> Uhr	<i>Abschluss der Bibelwoche</i>	Stefan Kiene



## Ostern

### *Passionswoche*

15.-18.04. 20<sup>00</sup> Uhr Passionsandachten Mo-Do

### *Karfreitag*

19.04.19 10<sup>00</sup> Uhr *Abendmahlsgottesdienst* Thomas Bock

### *Karsamstag*

20.04.19 20<sup>00</sup> Uhr *Gebetsnacht*

### *Ostersonntag*

21.04.19 6<sup>00</sup> Uhr Auferstehungsandacht Thomas Bock  
 7<sup>00</sup> Uhr Osterfrühstück  
 10<sup>00</sup> Uhr Ostergottesdienst Harald Orth



28.04.19 10<sup>00</sup> Uhr Felix Marquardt

## Mai

05.05.19	10 <sup>00</sup> Uhr	<i>Abendmahlsgottesdienst</i>	Thomas Bock
12.05.19	10 <sup>00</sup> Uhr	<i>siehe links</i>	Hilmar Schultze
19.05.19	10 <sup>00</sup> Uhr		Sven Blissenbach
26.05.19	10 <sup>00</sup> Uhr		Thomas Bock



**Spielkreis**

mittwochs 14-täglich 10<sup>00</sup> für 0 bis 3 - Jährige

**Kindergottesdienst****JiM - Jugendtreff**

freitags 20<sup>00</sup> im Gemeindezentrum

**Gebetskreise**

mittwochs 20<sup>00</sup>  
sonntags 09<sup>30</sup> Gebet für den Gottesdienst

**Frauenarbeit****Frauengesprächskreis**

02. & 30.04. 18<sup>00</sup> bei Ingrid Knaack (weitere Termine nach Absprache)

**Seelsorgeteam**

Das Seelsorgeteam steht auch nach dem Gottesdienst bereit für ein Gespräch, ein Gebet oder Zuspruch des Segens.

**Männertreffen**

montags 06<sup>30</sup> „Kick-off“ - Männerfrühgebet  
23.4. 20<sup>00</sup> relax & talk (Vorschau: 25.6.)

**Hauskreise**

außerdem diverse Minigruppen, Jugend-Kleingruppen, Bibelkreis Nikodemus  
DEMNÄCHST: BIBELSTUNDE

## Seniorenkreis

Di 02.&16.04. jeweils 15<sup>00</sup> im Gemeindehaus  
Di 07.&21.05.

## Gemeindemitgliederversammlung

So 07.04. 15<sup>00</sup>

Herzliche Einladung zur Gemeindemitgliederversammlung! Eine Einladung mit Themen liegt in den Fächern. Bitte nehmt zahlreich an diesem Treffen Teil und betet um Leitung und Einmütigkeit durch Gottes Hilfe für unser Zusammensein! Es wäre schön, wenn es ein paar Kuchen-Beiträge zum Kaffee geben würde... ;-)

## 1/2 Bibelwoche

11.-14.04. 19<sup>30</sup> mit Stefan Keine/Klostermühle (So 14.04. um 10<sup>00</sup>)

**LEBEN WIE DIE KÖNIGE - Was wir von den Königen im AT lernen können.**

Do **Königliche Berufung - David** 1.Samuel 16

Wie wird man zu einem „König“ berufen?

Fr **Eine königliche Würde - David und Saul** 1.Samuel 15

Wie lebt man in der königlichen Würde, die Gott einem schenkt?

Sa **Ein königlicher Wunsch - David und Salomo** 1.Könige 3

Du hast einen Wunsch frei. Was ist Dein größter Wunsch?

So **Ein königliches Vorbild - Joasch und Josia** 2.Chronik 24 und 34

Brauchst Du immer noch ein Vorbild, oder bist Du schon ein Vorbild?

## Theaterabend „Der Besuch“

So 14.04. 19<sup>30</sup> eine Inszenierung des christlichen Schauspielprojekts „TZE - Theater zum Einsteigen“ sehr frei nach dem bekannten Buch von Adrian Plass - siehe Seite 10

## Wanderung am 1. Mai

Herzliche Einladung zur 1. Mai-Wanderung. Gestartet wird um 10<sup>00</sup> Uhr an der Gemeinde. Wir werden ca. 2-3 Stunden gemütlich unterwegs sein und am Ende in Wörsdorf beim Bauer Schmitt einkehren.

## Gemeinschaftssamstag

Sa 11.05. 10<sup>30</sup>-15<sup>00</sup> Gebetsseminar mit Hilmar Schultze s. S. 4

## Open Doors Jugendtag

Do 30.05. „Keine Helden“



---

## Wir stellen uns vor ...

---



Mein Name ist Mehdi Schariflou. 1985 kam ich nach Deutschland, lernte wenige Monate später meine Frau Birgit kennen und musste hier mein Abitur nachmachen, da es nicht anerkannt war. Was wie ein Zeitverlust aussah, wurde mir und uns zum Segen. Ein Klassenkamerad, mit dem ich oft über Islam und Christentum sprach, lud uns in die Baptistengemeinde Derschlag ein.

Dort kam ich 1990 zusammen mit meiner Frau zum Glauben. Bis heute begeistert mich Jesus und die Bibel; für mich ein immer aktuelles Buch. Als ich Jesus kennengelernt habe, hat sich mein Leben zum Positiven verändert.

Mir ist es wichtig, die Menschenliebe, die Jesus vorgelebt hat, weiterzugeben und anderen von Jesus zu erzählen. Deshalb habe ich während meiner Zeit in der FeG Limburg erst im Teenkreis und später im Begrüßungsteam mitgearbeitet. Zusammen mit meiner Frau leiten wir seit 24 Jahren einen Hauskreis bei uns in Münster.

Ich bin glücklich, jetzt ein Teil der Gemeinde Idstein zu sein und fühle mich dort sehr wohl.

Meine Hobbys sind: Wandern und Reisen, Politik zu verfolgen und meine Enkel!!





Ich bin Birgit, habe drei Söhne, eine Schwiegertochter und zwei Enkel.

Ich bin in einer katholischen Familie groß geworden. In meiner Jugend fing ich an Lehren und Dogmen der Kirche zu hinterfragen und suchte danach, so zu leben, wie Jesus es in der Bibel gelehrt hat. Da ich in der Kirche keine befriedigende Antwort fand, lebte ich einige Jahre ohne regelmä-

ßige Gottesdienstbesuche. Während meiner Ausbildung erlebte ich durch eine Freundin einen Gottesdienst in einer Baptistengemeinde. Das kam meiner Vorstellung von gelebtem Glauben und christlicher Gemeinschaft sehr nah. Als dann mein Mann, wie ihr in seiner Vorstellung lesen könnt, in eine Baptistengemeinde in unserem damaligen Wohnort eingeladen wurde, war ich begeistert, und wir gingen regelmäßig in die Gottesdienste.

Wir fanden schnell Freunde und kamen ein halbes Jahr später während einer Zeltevangelisation im Jahr 1990 gleichzeitig aber unabhängig voneinander zum Glauben.

Nach dieser gleichzeitigen Bekehrung änderte sich einiges in unserem Leben. Unser Glauben hatte eine feste und gemeinsame Basis, regelmäßiger Gottesdienstbesuch und Mitarbeit in der Gemeinde gehörten jetzt selbstverständlich zu unserem Leben.

Im Jahr 1994 kamen wir dann beruflich nach Limburg und schlossen uns der FeG an. Hauskreisleiter, Familienzeitteam, Anspiele und Missionskreis waren meine Schwerpunkte in der Gemeindegarbeit. Ich liebe es in der Bibel zu lesen, tiefer einzutauchen in die großen Zusammenhänge und immer mehr zu verstehen, was Gott für uns Menschen gemeint hat. Die Umsetzung in den Alltag und das Erkante zu leben sind mir sehr wichtig.

In meiner Freizeit kümmere ich mich mit Begeisterung um Familie und Enkel, lese viel, wandere gern und lang (und hoch) und entspanne mich mit Gartenarbeit.



Ein unverhofftes Wiedersehen der besonderen Art: Der „Gründer der Kirche“ taucht 2000 Jahre nach Golgatha in einem Gottesdienst in Dover auf. Ein Besuch in unserer Zeit! Wieder sorgt er für spektakuläre Ereignisse - gleichzeitig provoziert er in hohem Maße. Der Schotte William versucht, den Aufenthalt dieser wichtigen Person zu organisieren. Das gelingt nicht wie gewünscht, denn der Besucher ist ganz anders als gedacht! William gerät ins Zweifeln und erlebt einen persönlichen Abgrund - der Gründer hingegen verschwindet plötzlich spurlos. Erleben Sie eine Neuauflage eines spannenden Zusammentreffens: die Begegnung der "weltbewegendsten" Person mit den Menschen unserer Zeit, ihren Fragen, Sorgen und Problemen **am 14. April** in unserer Gemeinde **um 19:30 Uhr!** Empfohlen ab 10 Jahren.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.



30. Mai 2019 | 10:30 – 20:30 Uhr | dm-arena Karlsruhe

Diese Welt braucht Helden. Sie braucht Menschen, die von Jesus erzählen. Menschen, die seine Gemeinde bauen. Die die Schwachen stärken, den Trostlosen Mut schenken, den Verlorenen Liebe zeigen. Auch wenn sie dabei Widerstand erleben. Begegne beim Open Doors Jugendtag Menschen, die genau das tun – aber behaupten, keine Helden zu sein.

Das Programm wird auf Englisch, Arabisch und Farsi übersetzt.

Erwachsene unserer Gemeinde

sind als Fahrer und Begleiter

herzlich eingeladen mit

zu kommen. Bitte in

ausgehängte Liste

eintragen! Abfahrt

um 9 Uhr an der

Gemeinde!





## Monatsprüche

**Herausgeber** des Gemeindebriefs  
ist die Freie evangelische Gemeinde  
Idstein, Adolf-Keller-Str. 4,  
65510 Idstein/Wörsdorf  
[www.FeG-Idstein.de](http://www.FeG-Idstein.de)

### April

Jesus Christus spricht: ... und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Mt 28,20 (L)

### Mai

Darum bist du groß, Herr HERR! Denn es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir nach allem, was wir mit unsern Ohren gehört haben.

2. Sam 7,22 (L)



OSTERN  
DER VORHANG IST ZERRISSEN -  
DER WEG ZU GOTT FREI.

Ostergarten 2018

Redaktionsschluss:

**15.05.19**